

Neuer Standort gesucht

Diskussion über Anhänger der Feuerwehr vertagt

BURGBERNHEIM (cs) – Zu keinem Ergebnis kamen die Mitglieder des Stadtrats Burgbernheim, was die Unterbringung eines Verkehrssicherheitsanhängers der Feuerwehr angeht. Vom Landkreis zur Verfügung gestellt, ist dieser derzeit in einer Garage am Seilershof einquartiert, als sinnvoll erachtet wird ein Standort näher an der Feuerwehr.

Der Anhänger kommt vorrangig bei Unfällen zur Absicherung zum Einsatz. Aufgrund der Nähe zur Autobahn komplettiert er die Ausstattung der Burgbernheimer Feuerwehraktiven, die zuvor auf Unterstützung aus Uffenheim bauen mussten, wie Kommandant Volker Prehmus auf Nachfrage erklärte. Als schwierig erweist sich die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für das rund 3,50 Meter lange und 2,20 Meter breite Gefährt. Ein im Vorfeld der Stadtratssitzung durchkalkulierter Umzug in das von Feuerwehr und Bauhof gemeinsam genutzte Gebäu-

de wäre beispielsweise mit Kosten in Höhe von rund 45 000 Euro verbunden. So recht mochte sich der Stadtrat daher für die vorgeschlagene Umquartierung nicht erwärmen.

Angedacht war, die Werkstatt und Geräte des Wasserwerts vom Feuerwehrgebäude in die Herrnscheune auszulagern. An Letzterer müssten dann allerdings einige Umbauarbeiten vorgenommen, und unter anderem eine Heizung eingebaut werden. Auch Schwarz sprach bei der Vorstellung der Berechnungen von einem „Haufen Geld“, das für nicht optimale Bedingungen ausgegeben werden müsste und bat das Stadtratsgremium um weitere Vorschläge. Diese gab es zwar, mussten aber wegen der Größe des Anhängers beziehungsweise aus praktischen Gründen rasch wieder verworfen werden. So schlossen sich die Stadträte dem Vorschlag an, sich bei einem Ortstermin einen Eindruck von den beengten Verhältnissen am Feuerwehrgebäude zu machen.